

ZUFALLSFUNDE AUS WESTKRETA

Nr. 1–7

Vor der Errichtung von Lokalmuseen in Rethymnon und Chania gelangten nur sehr wenige neupalastzeitliche Siegel aus Westkreta in das Museum von Iraklion. Alle Beispiele sollen aus dem Nomos Rethymnon stammen. Nach Angaben von St. Xanthoudides kommen die Siegel Nr. 1 und 2 aus Rethymnon, das letztere als Schenkung von Th. Triphyllis; für Nr. 2 ist im Inventarbuch indes keine Herkunft angegeben; zu den übrigen Siegeln enthält das Inv.-Buch folgende Angaben: Nr. 3 aus Kalyves in der Eparchie Mylopotamos, Nr. 4 und 5 aus Axos, Nr. 6 aus Livada bei Axos, Nr. 7 aus der Idäischen Grotte.



1/Inv. Nr. 76

Dunkelgrüner Basalt

Lentoid; Durchbohrung horizontal

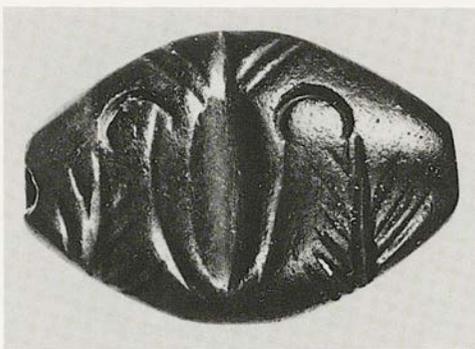
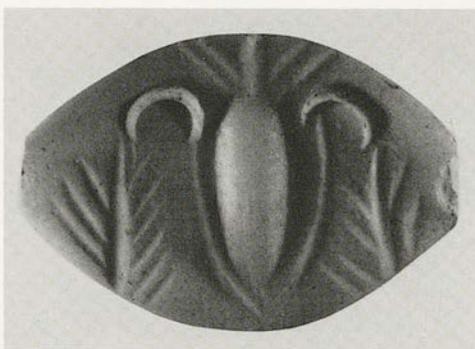
Ø 1,2 – 1,3. D. 0,5. Db. 0,2

Ausgezeichnet erhalten

‘Gekauft’

Stilisierte Darstellung eines Vogels, der nach oben fliegt; die weit geöffneten Flügel sind durch parallele Strichgruppen wiedergegeben, der Körper des Tieres durch ein Rautengitter.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 173 Nr. 82 Taf. 7. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. FI – 33.



2/Inv. Nr. 163

Dunkelgrüner Jaspis

Amygdaloid

L. 1,85. B. 1,3. D. 0,7. Db. 0,2

Linkes Bohrloch vorn leicht ausgeschliffen,
rechtes hinten bestoßen; Erhaltung sonst ausgezeichnet

'Geschenk Th. Triphyllis'

Stilisierte Sepia mit beiderseits je einem Fangarm, der durch Lünetten wiedergegeben ist und mit Fühlern, die sich fächerförmig öffnen. Der spindelförmige Körper ist mit einer Linie konturiert. Zu beiden Seiten des Meerestieres ein Zweigmotiv.

St. Xanthoudides, AEphe 1907, 179 Nr. 122 Taf. 8.
Kenna, CTS 16 Taf. 16, 6. *Onassoglou*, CMS Beih. 2 (im Druck) Kat. Nr. SE - 32.



3/Inv. Nr. 86

Dunkelolivgrüner Kalkstein

Lentoid; Durchbohrung horizontal

Ø 1,75 – 1,85. D. 0,6. Db. 0,25/0,35

Bohrlöcher scharfkantig; Erhaltung gut

'Gekauft'

Stilisierte Darstellung einer Frau mit in die Seiten gestemmen Armen (Tänzerin?); sie wendet den durch Punktierung bekränzten Kopf nach ihrer rechten Seite. Ihr Rock hat gebogene Borten, die in der Mitte am unteren Saum zusammenstoßen; die beiden Zwickelfelder des Rocks sind mit vertikaler Strichelung gefüllt. Zu beiden Seiten je ein vielstrahliges Sternmotiv.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 17 Nr. 86 Taf. 7; 1913, 101 Nr. 86 Taf. 2. *W. Gaerte*, *AEphem* 1912, 260. *Nilsson*, *MMR*² 416. *Zervos*, *Crète* Abb. 676.



4/Inv. Nr. 614

Grünschwarzer Steatit

Lentoid; Durchbohrung horizontal

Ø 1,75 – 1,8. D. 0,6. Db. 0,25

Kanten der Bohrlöcher abgerundet, hinten etwas ausgeschliffen; kleine Bestoßungen an der Siegelfläche.

'1906 gekauft'

Geflügelter weiblicher Dämon mit Vogelkopf, der im rechten Profil wiedergegeben ist. Die geschwungenen Flügel sind zu beiden Seiten ausgebreitet. Er trägt einen weiten Rock mit bogenförmig verlaufenden, gestrichelten Zonen, die in der Mitte in einem spitzen Winkel zusammenlaufen. Das Auge der Gestalt ist durch einen Kreis mit Mittelpunkt angegeben.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 182 Nr. 150 Taf. 8.
Kenna, *CS* 65 Anm. 9. *Kenna*, *CTS* Taf. 4, 9.



5/Inv. Nr. 1463

Lapis Lacedaemonius

Lentoid; Durchbohrung vertikal

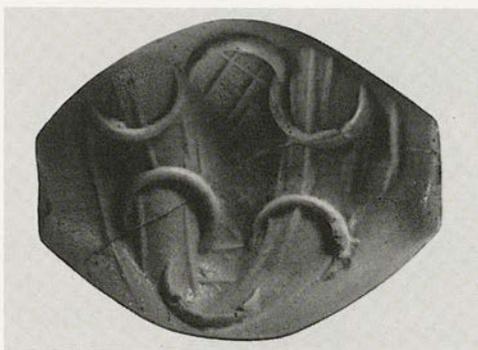
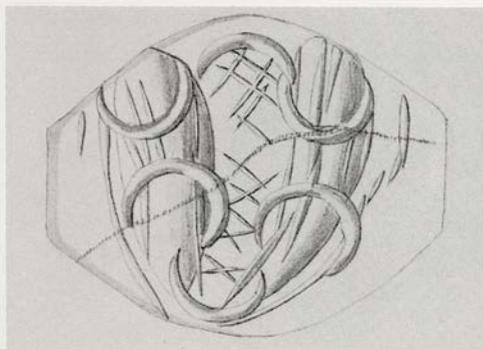
Ø (Achse des Bohrkanals) 1,95. D. 0,85. Db. 0,2

Mehr als ein Drittel des Siegels weggebrochen,
so daß der Bohrkanal teilweise freiliegt

'Gekauft 1936'

Heraldische Gruppe zweier auf ihren Hinterbeinen sich erhebender, zur Peripherie hin springender Wildziegen mit zurückgewandten Köpfen; dabei kreuzen sich ihre Hörner hinter einem en face gegebenen Bukranion mit breiten sichelförmigen Hörnern. Ein weiterer Tierkopf mit Hörnern erscheint unter den Vorderbeinen der erhaltenen Ziege nahe der Peripherie (ein en face gegebener Hirschkopf?). Die verschiedenen Tieraugen sind durch Punkte angegeben. Ein schwer bestimmbarer Gegenstand zwischen den Wildziegen ist vielleicht der Rest eines Jungtiers.

Kenna, CS 76. *Ders.*, BICS 13, 1966, 69. *Sakellariou*, MS 94 Anm. 14. *J. A. Sakellarakis*, PZ 45, 1970, 190 Anm. 408.



6/Inv. Nr. 146

Grüner Jaspis mit braunen Adern

Amygdaloid

L. 1,7. B. 1,35. D. 0,7. Db. 0,25

Erhaltung ausgezeichnet

Zwei Linienbündel, von im Gegensinn angeordneten Lünetten zusammengehalten; zwei weitere Lünetten verbinden die Enden der Bündel miteinander; in der Mitte Rautengitter.

St. Xanthoudides, *AEphem* 1907, 177 Nr. 112 Taf. 8. *Sp. Marinatos*, *BCH* 57, 1933, 208 Abb. 7 oben links. *Onassoglou*, *CMS Beih.* 2 (im Druck) Kat. Nr. B'V' - 37.



7/Inv. Nr. 24

Bergkristall

Lentoid; Durchbohrung vertikal

Ø 1,9 – 2,0. D. 0,95. Db. 0,3

Erhaltung ausgezeichnet

'Geschenk A. Triphyllis'

Über einer doppelten Bodenlinie eine Frau nach rechts vor einem Altar mit konkavem Profil, auf dem ein Paar Kulthörner stehen und dazwischen ein Zweigmotiv. Die Frau, die einen quergestreiften Rock mit einem Vertikalstreifen in der Mitte trägt, opfert eine Tritonmuschel, die sie in der rechten Hand hält. Auf der einen Seite des Altars

ein Kykladenidol oder eine verdreht wiedergegebene Doppelaxt, auf der anderen ein Sternmotiv.

L. Mariani, MonAnt 6, 1896, 178 Abb. 12. *Furtwängler*, AG III 47 Abb. 22. *A. Evans*, JHS 21, 1901, 135. 142 Abb. 25. *L. B. Holland*, AJA 21, 1917, 133 Abb. 6. *Evans*, PM I 222 Abb. 167; IV 210 Abb. 162; 344 Abb. 288. *K. Mc. K. Elderkin*, AJA 29, 1925, 53 Abb. 1. *Bossert*, Altkreta³ Abb. 397 a. *Pendlebury*, AC 257. *Nilsson*, MMR² 153 Abb. 61; 170. *Nilsson*, GGR³ 272. 281 Taf. 7, 4. *Zervos*, Crète Abb. 665. *Kenna*, CS 65 Abb. 140. *Schachermeyr*, MKK 166 f. Abb. 93. *V. E. G. Kenna*, BICS 13, 1966, 70. *Sakellariou*, MS 38. *Boardman*, GGFR Taf. 188. *Hood*, Minoans 137 f. Abb. 120. *Rutkowski*, Cult Places 61 Anm. 96; 198 Abb. 77; 202. 205. *Davaras*, Guide 289 Abb. 160. *Kaiser*, UMR 108 f. Taf. 15, 7. *Rutkowski*, FKD 42. 78 Abb. 12, 1.